

# Weiterbildung für Besuchsdienstleistende in Egg

Am 15. November 2023 luden die Gemeinde Egg, der Verein Egger für Senioren und die reformierte Kirche ihre Freiwilligen des Besuchsdienstes zu einer Weiterbildung ein. Das Motto lautete; Helfen ja, aber wie? Die Referentin Erika Steiger nahm die Teilnehmenden mit auf einen Diskurs worauf es im sozialen Alltag draufankommt. Die Sinne und das Bewusstsein über sein eigenes Handeln wurden geschärft. 20 Freiwillige die im Besuchsdienst tätig sind nahmen am Workshop teil.



Einblick in den Workshop

**Was bedeutet denn Helfen eigentlich?** Der Mensch ist nun mal ein soziales Wesen. Erika Steiger verdeutlichte in ihrem Workshop wie es vom Mitfühlen bis zur Hilfsbereitschaft immer eine Entscheidung braucht. Es ist eine kognitive Empathie von Nöten, was bedeutet, dass eine bewusste aktive Zuwendung des unterstützenden Handelns in Kenntnis des Kontextes verstanden werden muss. Hilfe kann nicht gelingen, wenn man nicht in der Lage ist die Perspektive seines Gegenübers einnehmen zu können.

Die ersten Begegnungen sind entscheidend. Um jemandem helfen zu können muss man sich bedingungslos einschwingen können. Es sind die kleinen Zeichen von Bedürfnissen, Interessen und Kommunikationsversuchen wahrzunehmen. Vor allem aber kann und darf nichts erzwungen werden, sondern es ist entsprechende Zeit einzuplanen. Nur so kann eine echte Partizipation entstehen.

Forscher wertet die Motivationen von Freiwilligen Besuchsdienstleistenden aus. Es kam dabei heraus, dass die Motivation immer dieselbe war, nämlich:

**Etwas tun, das einen Nutzen stiftet, sich mit anderen Menschen zusammenkommen lässt und Spass macht.**



Ohne Worte



Gegenseitiges Vertrauen und alles ist möglich

Als Zusammenfassung sozusagen bekamen die Teilnehmenden acht Handlungsgrundsätze für das Helfen in Balance mit auf den Heimweg.

Sich verpflichtend verbinden	Wahrnehmen und verstehen was ist	Allmählich gegenseitig entwickeln	Partnerschaftlich zusammenarbeiten
Das was sich tut in einen Zusammenhang stellen	Lösungsideen zusammenführen	Auf die Gesundheit achten	Regelmässige «Müllabfuhr» betreiben

Fazit der Veranstaltung

**Nur wer sich im Mitleiden und Mitfühlen nicht gänzlich aufgibt, bleibt handlungsfähig.**

## Verabschiedung von Jrene Glur aus dem Besuchsdienst.

Jrene Glur war während rund sechs Jahren die Ansprechperson und Koordinatorin des Besuchsdienstes des Vereins Egger für Senioren. Sie hat sich nun entschieden dieses Amt per Ende Jahr 2023 abzugeben. Bis auf weiteres betreibt die Koordinationsstelle des Besuchsdienstes der Altersbeauftragte der Gemeinde Egg.



Jrene Glur ist in der Altersarbeit stark vernetzt



Jrene Glur legt die Fäden des Besuchsdienstes aus der Hand

### Neue Ansprechperson für den Besuchsdienst

Gemeindeverwaltung Egg  
Altersbeauftragter  
Christian Koch  
Forchstrasse 145  
8132 Egg  
[besuchsdienst@egg.ch](mailto:besuchsdienst@egg.ch)

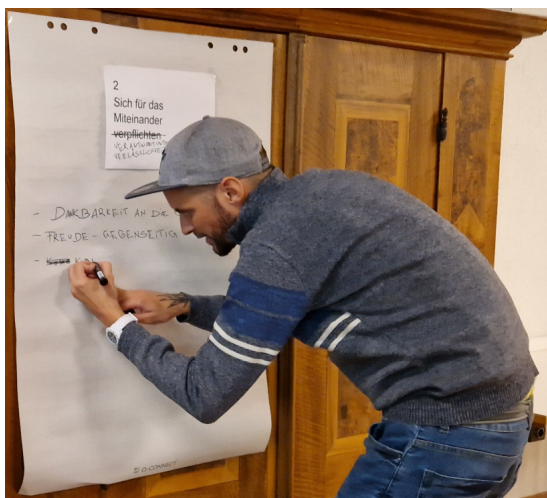
## Impressionen des Workshop's



Es wurde ... ausgetauscht



... hinterfragt



... festgehalten